

Pyritinol

Synonym:

5,5'-(2,3-Dithiatetramethylen)bis(3-hydroxy-2-methylpyridin-4-methanol)

Handelspräparate:

Ardeypharm:

Ardeyceryl

Merck:

Encephabol

Vorkommen im Trinkwasser:

Über den Urin der Anwender gelangen alljährlich große Mengen der Reinsubstanz über das Abwasser in das Grundwasser und von dort in manches Trinkwasser.

Wirkungscharakter:

Antidementivum

Indikationen:

Symptomatische Behandlung von chronischen hirnorganisch bedingten Leistungsstörungen im Rahmen eines therapeutischen Gesamtkonzepts bei dementiellen Syndromen mit der Leitsymptomatik: Gedächtnisstörungen, Konzentrationsstörungen, Denkstörungen, vorzeitige Ermüdbarkeit, Antriebs- und Motivationsmangel, Affektstörungen. Primäre Zielgruppe: Dementielle Syndrome primär degenerativer Demenz, vaskulärer Demenz und Mischformen aus beiden. Adjuvante Behandlung bei Folgezuständen nach Schädel-Hirn-Trauma mit den Leitsymptomen: Störung des Bewußtseins, der Vigilanz, der Hirnleistung.

Toxizität:

Nebenwirkungen:

Haut: Ausschläge an Haut und Schleimhaut, Juckreiz, Haarausfall
Nagelablösung, Pemphigus, Lichen planus

Muskel und Skelett: Polymyositis

Kollagenosen: Auftreten von LE-Zellen

Nervensystem u. Psyche: Erhöhte Erregbarkeit, Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Müdigkeit
Myasthenische Symptome, Parästhesien

Geschmack und Geruch: Störungen der Geschmacksempfindung

Gastrointestinaltrakt: Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Stomatitis
Appetitverlust

Leber, Galle: Leberfunktionsstörungen

Atemwege: Dyspnoe

Blut: Störungen der Hämatopoese mit Eosinophilie, Thrombopenie, Leukopenie

Urogenitaltrakt: Proteinurie, Hämaturie

Immunsystem: Vermehrtes Auftreten von antinukleären Antikörpern
Autoimmunes hypoglykämisches Syndrom

Sonstiges: Temperaturanstieg

Therapie:

Bei Überdosierung sofort Kohle-Pulvis, Klinikeinweisung unter Monitorkontrolle, Magenspülung, Kohle, Plasmaexpander.